

08.01.2025

Volksbank Regio-Cup Rottenburg: Frommern siegt mit prominentem Trainer bei den E-Junioren



Im Finale der D-Junioren siegte die JFV Nordschwarzwald/Dornstetten (in Rot-Schwarz) gegen den VfL Herrenberg. Foto: Ralph Kunze

Beim siebten Hallenfußball-Volksbank Regio-Cup des FC Rottenburg in der Volksbank-Arena trafen Vereine aus mehreren württembergischen Bezirken aufeinander. „Warum der Regio-Cup in Rottenburg zu einem der beliebtesten Jugend-Hallenturniere im Bezirk Alb gehört, konnte man spätestens wieder ab den Halbfinals beobachten“, attestierte Markus Riel vom Veranstalter. „Auch die Stimmung war bei den Topspielen begeistert.“

Der FCR geht davon aus, dass die 2000 Besucherinnen und Besucher aus dem Vorjahr übertroffen wurden. Allein bei den 60 Partien der F-Junioren und Bambini, die unter dem Motto „Erlebnis vor Ergebnis“ spielten, war die Halle trotz des Wintereinbruchs am Sonntag voll. Insgesamt fielen in 152 Spielen mit 43 Teams 425 Tore in den drei Turnieren der C-, D- und E-Junioren.

Zumeist setzten sich die Favoriten durch wie der FC Esslingen bei den C-Junioren, die JFV Nordschwarzwald/Dornstetten bei den D-Junioren. Beide hatten auch im Vorjahr jeweils das Turnier gewonnen. Bei den E-Junioren siegte nicht die TSG Balingen, sondern der Nachbar TSV Frommern

mit ihrem Coach, dem A-Jugend-Trainer des VfB Stuttgart Nico Willig. Sein Sohn Jona kickt als Stürmer in Frommern. Nach der Vorrunde schien Balingen noch favorisiert nach 3 Siegen und 24:0 Toren. Im Viertelfinale besiegte Frommern dann die Balinger im Zehn-Meterschießen. Der TSV siegte im Halbfinale 7:1 gegen den SV 03 Tübingen. Tuttlingen zog durch ein 2:0 gegen die TSG Tübingen ins Finale ein, das Frommern 3:2 gewann. Dritter wurde die TSG Tübingen nach einem 4:2 im Zehn-Meter-Schießen im Stadtduell gegen den SV 03. Damit löste Frommern die Stuttgarter Kickers ab, die in den vergangenen Jahren in dieser Altersklasse stets gewannen.

Das Turnier der D-Junioren war wie praktisch jedes Jahr am härtesten umkämpft: So gab es keine zweistelligen Ergebnisse, wie noch bei den Turnieren zuvor. Überraschend war, dass der Rottenburger Stadtpokalsieger TuS Ergenzingen bereits als Drittplatzierter in der Vorrunde ausschied. Im Finale besiegte die JFV Nordschwarzwald/Dornstetten den VfL Herrenberg mit 5:1. Die TSG Tübingen gewann das kleine Finale gegen den FC Esslingen mit 1:0 und holte sich damit den dritten Platz.